Sozialagentur Sachsen-Anhalt, Magdeburger Str. 38,

06112 Halle (Saale)

**Hinweisblatt 1 zu den einzureichenden Unterlagen**

**Anerkennungsverfahren von Assistenzhunden gemäß § 21 AHundV i. V. m. § 12e Absatz 3 Satz 2 Nummer 4 BGG**

Bei der Antragstellung auf Anerkennung eines Assistenzhundes gemäß § 21

Assistenzhundeverordnung (AHundV) in Verbindung mit § 12e Absatz 3 Satz 2 Nummer 4 Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) sind neben dem vollständig ausgefüllten Antragsformular folgende Unterlagen einzureichen:

1. **Prüfungsnachweis**

Eine Prüfbescheinigung, ein Prüfungszeugnis oder ein sonstiger vergleichbarer

Nachweis einer bestandenen qualifizierten Prüfung gemäß § 12g BGG.

1. **Nachweis über das Datum der Prüfung**
2. **Nachweis der konkret-individuellen Eignung des Assistenzhundes** Hierfür sind zum Beispiel geeignet:
	* Schwerbehindertenausweis
	* Bescheid über die Feststellung eines Grades der Behinderung
	* Bescheinigung eines Sozialleistungsträgers oder eine fachärztliche Bescheinigung
3. **Informationen und Bilder zur Erstellung eines Ausweises**

Bei den erforderlichen Informationen und Bildern handelt es sich um:

* + Vor- sowie Nachname des Menschen mit Behinderung
	+ Geburtsdatum des Menschen mit Behinderung
	+ Lichtbild des Menschen mit Behinderung (Farbfoto), möglichst in digitaler Form
	+ Name des Assistenzhundes
	+ Wurftag des Assistenzhundes
	+ Nummerncode des Microchip-Transponders aus § 6 AHundV
	+ Lichtbild des Assistenzhundes (Farbfoto, Ganzkörper, seitlich, stehend oder liegen) möglichst in digitaler Form
1. **Nachweis über den Abschluss der Ausbildung/ Prüfungsnachweis (nur bei**

**Ausbildungsbeginn nach dem 1. März 2023)**

Ein Nachweis über den Abschluss der Ausbildung nach Anlage 4 der AHundV und die Prüfung nach Anlage 6 der AHundV.